

Probefahrt wird zur Geisterfahrt

Motorradlenker konnte sein
Fahrzeug nicht stoppen

Ein 48jähriger Mann machte am Donnerstag die Strassen von Zürich und Umgebung unsicher. Er wusste nicht, wie man das Motorrad zum Stillstand bringt. Für sein fahrlässiges Verhalten erhielt er eine saftige Busse.

Eigentlich wollte der Mann kurz vor Feierabend das neu gekaufte Motorrad bloss schnell ausprobieren. Die Fahrt endete allerdings erst nach Stunden in einem Aussenquartier Zürichs. Laut Polizeibericht fuhr der Neulenker los, ohne sich die Bedienungshinweise des Verkäufers ganz anzuhören. Es war dies der Anfang einer unkontrollierten Fahrt durch Dörfer und Wälder. Durch eine Fehlmanipulation am Gashebel erhöhte der Mann unfreiwillig die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

In ständiger Angst vor einer Kollision klammerte sich der Mann bis zum Einbruch der Dämmerung an die Lenkstange. Während der ganzen Zeit hatte er Passanten um Hilfe gebeten. Niemand konnte seine Irrfahrt stoppen. Auch die alarmierte Polizei konnte nicht eingreifen. Es blieb ihr nichts anderes übrig als Strassen abzusichern und zu warten, bis dem Motorrad der Treibstoff ausging.

Vorlage: Kurt Schwitters, *Mein neues Motorrad*, in: Kurt Schwitters, *Das literarische Werk*, Bd. 2, *Prosa 1918-1930*, S. 269, Köln 1974 / 1998.